

Rede Änderungsantrag, es gilt das gesprochene Wort:

Herr Vorsitzender, meine Damen und Herren, sehr geehrte Gäste und Presse.

Laut Paragraph 7 der Geschäftsordnung stellen wir mündlich folgenden Änderungsantrag:

Die Grundsteuer A soll bei 435% bleiben und nicht auf 720% erhöht werden!

Zur Begründung: Anders als bei der Grundsteuer B muss die Erhöhung bei der Grundsteuer A nicht Aufkommensneutral gestaltet werden. Die Politik, also wir, entscheiden alleine über die Höhe der Grundsteuer A!

Die geplante Erhöhung der Grundsteuer A würde die Landwirte erheblich mehr belasten. Unsere Landwirte sind systemrelevant, und genießen unsere höchste Anerkennung. Ihre Arbeit wird seit Jahren dank der Altparteienpolitik massiv erschwert. Seitens der EU, also seitens der CDU vor allem, aber auch seitens der Bundes- sowie Landesregierung, also hauptsächlich Rot Grün!

Diese für die Landwirte schädlichen Parteien sind auch hier im Rat der Stadt Peine vertreten und planen nun, es den Landwirten noch schwerer zu machen, als es jetzt schon der Fall ist. Eine derartige Erhöhung der Grundsteuer A ist nicht akzeptabel, und sie würde jeglichen verdienten Respekt und jegliche Anerkennung der Landwirte widersprechen!

Das machen wir, die AfD nicht mit, wir kritisieren eine solche Vorgehensweise ausdrücklich!

Für die katastrophale finanzielle Situation der Stadt Peine sind sie alleine verantwortlich: SPD, Grüne, CDU und weitere Altparteien. Es ist verwerflich, dass die Landwirte nun durch ihre Fehlpolitik erheblich zur Kasse gebeten werden sollen.

Jetzt können Sie das noch korrigieren, in dem Sie unserem Änderungsantrag zustimmen. Wir stehen an der Seite unserer Landwirte, Sie auch? Werden wir sehen. Vielen Dank

Rudi Meißner